

Mitmach-Zirkus war ein Magnet

Gitter Das Elisabethstift hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Von **Stefanie Hiller**

Obleich am vergangenen Wochenende in der unmittelbaren Nachbarschaft kein Flugtag stattfand, veranstaltete die Jugendhilfe-Einrichtung Elisabethstift am Schäferstuhl ihr traditionelles Sommerfest, verbunden mit einem Tag der offenen Tür.

Wer in den vergangenen Jahren die Flugtage besuchte, machte gern einen Abstecher zum Elisabethstift – lohnenswert nicht nur aufgrund des informativen und unterhaltenden Angebots, sondern auch des guten Kuchenbuffets wegen. Diesmal kamen nicht ganz so viele Menschen, aber dennoch waren die Veranstalter zufrieden.

„Es ist wichtig, dass sich unsere Einrichtung der Öffentlichkeit präsentiert und ein Austausch in Gang kommt“, betonte Geschäftsführer Günter Meyer, der gemeinsam mit Claus Fittschen vom Vorstand der Pestalozzi-Stiftung, Hauptgeschäftsführerin der Elisabethstift gGmbH, die Besucher am Eingang auf dem Hof in Empfang nahm.

Das Elisabethstift ist als soziales Dienstleistungsunternehmen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Die Besucher konnten sich beim Sommerfest über die pädagogische Arbeit der Einrichtung umfassend informieren und an Führungen durch das Haus teilnehmen. So erfuhren die Gäste, dass zurzeit etwa 280 junge Menschen und ihre Familien von der Einrichtung erzogen, gefördert beziehungsweise beraten werden.



Der Mitmachzirkus von Viktor und Alfons (rechts) erfreute sich großer Beliebtheit.

Auch in diesem Jahr gab es wieder vielfältige Spiel- und Mitmachaktionen für Kinder. So zog es viele junge Besucher zu Alfons' artistischem Mitmach-Zirkus und zu den Vorstellungen der Laubinger Puppenbühne. Ein Fuß-

ballspiel mit den Kindern des Elisabethstifts rundete das Kinderprogramm ab. Musikalische Darbietungen gab es durch die Mitarbeiter-Band „Stifte“ und den Posaunenchor Gitter.

Musik aus dem Frühbarock in St. Mariae

Salzgitter-Bad. Eine musikalische Reise durch die fantasievolle Welt des italienischen Frühbarock wird am Mittwoch, 4. September, von 20 Uhr an in der St.-Mariae-Jakobi-Kirche am Kirchplatz geboten.

Zu Gast sind Ulla Bundies (Barockvioline) und Christoph Lehmann (Cembalo und Truhenorgel). Ulla Bundies studierte an der Musikhochschule Hannover und zählt als Barockgeigerin zu den namhaften Interpreten Alter Musik. Sie ist mit zahlreichen CDs, unter anderem mit „Musica Alta Ripa“, und Rundfunkmitspielungen ebenso bekannt geworden wie durch Auftritte bei internationalen Musikfesten.

Christoph Lehmann ist in China geboren, verbrachte seine Kindheit in Ostfriesland und seine Jugend in Südafrika. Er studierte Kirchenmusik in Berlin und Cembalo bei Hugo Ruf in Köln, der sein besonderes Interesse für die „alte Musik“ begründete.

Auf dem Programm stehen Werke von G. B. Fontana, Giovanni Gabrieli, Dario Castello, Antonio Bertali, Girolamo Frescobaldi und anderen Komponisten.

Karten gibt es über Propsteikanitor Christoph Bosse, ☎ (0 53 41) 39 55 89 oder E-mail: Bosse25@gmx.net im Vorverkauf.
Eintritt: Erwachsene 12 / Schüler und Studenten 6 Euro.